



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Rat

Vorl.-Nr.: 226/2003
Fachbereich: Zentraler Steuerungsdienst
Produktnummer: 10.02.01
Datum: 25.07.2003
Gez.:

24.07.2003	Rat					
Top: 19	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:	

Betreff

Resolution des Rates der Stadt Coesfeld zur vorgesehenen Verwaltungsstrukturreform in NW nach dem "Düsseldorfer Signal für Erneuerung und Konzentration" vom 30.06.2003

Beschlussvorschlag

Es wird die folgende Resolution beschlossen:

**Resolution des Rates der Stadt Coesfeld
Zur vorgesehenen Verwaltungsstrukturreform in NW nach dem "Düsseldorfer Signal für Erneuerung und Konzentration" vom 30.06.2003**

Die Notwendigkeit, die Strukturen der Landesverwaltung zu reformieren, wird generell geteilt und anerkannt. Dies entspricht den veränderten Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik und ist angesichts der wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten des Landes NW unumgänglich.

Die jetzt angestoßene öffentliche Diskussion, die leider vornehmlich eine Standortdiskussion ist, vernachlässigt das Ziel, für die Bürgerinnen und Bürger effiziente und bürger- und ortsnahe Verwaltungsleistungen anzubieten. Hierzu müsste zunächst eine konsequente Aufgabenkritik durchgeführt werden und insbesondere geprüft werden, welche Aufgaben von staatlichen Mittel- und Sonderbehörden künftig dezentral von den Gebietskörperschaften, vornehmlich den Kommunen und Kreisen, wahrgenommen werden können.

Vor allem lässt die bisherige politische Auseinandersetzung befürchten, dass ein Ungleichgewicht in der Aufmerksamkeit des Landes entsteht, welches auf lange Sicht für das Münsterland und damit für die Stadt Coesfeld zu Nachteilen in wirtschaftlicher, finanzieller, sozialer und infrastruktureller Hinsicht führt. Damit würde einer dynamische Entwicklung, welche von vielfältigen Kräften im Münsterland und in der Stadt Coesfeld angestoßen und getragen wird, der Boden entzogen.

Die Stadt Münster ist als herausragender, historisch gewachsener und leistungsfähiger Verwaltungsstandort mit einer hohen zentralen Bedeutung und guten Verkehrsanbindungen

das Oberzentrum im Münsterland, das hier wichtige Bündelungs- und Dienstleistungsfunktionen mit hoher Akzeptanz erfüllt. Die Region Münsterland braucht ein solch starkes westfälisches Oberzentrum, das wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in die Region Münsterland ausstrahlt. Mit einer Aushöhlung der Funktion Münsters als Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Westfalens und als Provinzhauptstadt des Münsterlandes würde ein unumkehrbarer Bedeutungsverlust mit erheblichen Auswirkungen auf die gesamte Region Münsterland und damit auch für die Stadt Coesfeld eingeleitet.

Kunden- und Fachorientierung sowie verwaltungsoptimierende Bündelung derjenigen Aufgaben, die nicht an Kommunen / kommunale Verbände und Dritte abgegeben werden, sind weiterhin dezentral und damit bürger- und kundennah zu organisieren. Sonst könnten der ländliche Raum sowie die Menschen im ländlichen Raum und damit auch die Stadt Coesfeld die Verlierer dieser wünschenswerten Verwaltungsstrukturreform sein.

Der Rat der Stadt Coesfeld fordert das Land NW daher auf, bei einer Neustrukturierung der Landesverwaltung auf der Ebene der Mittel- und Sonderbehörden auf die besondere Tradition, Funktion und Struktur der Stadt Münster und des Münsterlandes im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen Rücksicht zu nehmen. Vor allem muss die Bedeutung Münsters als Oberzentrum und Mittelpunkt des Münsterlandes bei der Entscheidungsfindung erhalten und gestärkt werden.

Begründung